

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. August 1922.)

Die von Herrn Prof. Dr. C. Brun nachgesuchte Entlassung als Präsident und Mitglied der eidgenössischen Kommission der Gottfried Keller-Stiftung wird unter bester Verdankung seiner langjährigen, vorzüglichen Dienste erteilt.

Für eine neue Amtsdauer von drei Jahren, vom 1. März 1922 hinweg, werden als Mitglieder der genannten Kommission bestätigt die Herren: Prof. Dr. Daniel Burckhardt in Basel; Emil Bonjour, Konservator des kantonalen Kunstmuseums, in Lausanne, und Daniel Baud-Bovy, Kunstschriftsteller, in Genf.

Für die nämliche Amtsdauer werden in die Kommission der Gottfried Keller-Stiftung neu gewählt: Herr Professor Dr. J. Zemp in Zürich, als Präsident, und Herr Giovanni Giacometti, Maler, in Stampa, als Mitglied.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Zug an die zu Fr. 36,000 veranschlagten Kosten der Aufforstung und Entwässerung „Sparen“, Gemeinde Menzingen, 40—60 ‰, höchstens Fr. 18,120;

2. dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 41,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute auf der Alp Malschüel-Untersäss, Gemeinde Sevelen, 20 ‰, höchstens Fr. 8200;

3. dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 27,000 veranschlagten Kosten für die Entwässerung bei „Communs d'Avaud“ in der Gemeinde Rueyres-Treyfayes 20 ‰, höchstens Fr. 5,400;

4. dem Kanton Wallis an die zu Fr. 50,000 veranschlagten Kosten der Aufforstung „Savanay-Curallaz“, Gemeinde Bagnes, 50 ‰, höchstens Fr. 25,000.

(Vom 11. August 1922.)

Das schweizerische Konsulat in St. Paul (Minnesota) wird aufgehoben und dem Konsularkreis Chicago zugeteilt.

In den Kommissionen für die pharmazeutischen Prüfungen in Basel werden folgende Wahlen getroffen:

1. als Mitglied der Kommission für die pharmazeutischen Assistentenprüfungen: Herr Gustav Albrecht, Apotheker, in Basel;

2. als Suppleant der Kommission für die pharmazeutischen Fachprüfungen in Basel: Herr Privatdozent Dr. P. Casparis, Assistent am pharmazeutischen Institut in Basel.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Thurgau an die zu Fr. 150,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung Anetswil-Kalthäusern-Lommis in der Lauche-Ebene 25 %, höchstens Fr. 37,500;

2. dem Kanton Waadt an die zu Fr. 40,000 veranschlagten Kosten für Wiederinstandstellung von durch Felssturz verwüsteten Gebieten in der Plaine de l'Eau Froide, Gemeinde Villeneuve, 25 %, höchstens Fr. 10,000;

3. dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 320,000 veranschlagten Kosten für Aufforstung und Entwässerung im „Glunkmoos“, im Tal der Warmen Sense, 50—70 %, höchstens Fr. 188,510.

Wahlen.

(Vom 8. August 1922.)

Finanzdepartement.

Alkoholverwaltung.

Verwalter des Lagerhauses und der Rektifikationsanstalt in Delsberg: Hofner, Theophil, von Duggingen, Techniker und Adjunkt des Lagerhauses in Delsberg.

(Vom 11. August 1922.)

Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Sekretär der Zollkreisdirektion Basel: Wenger, Rudolf, von Uetendorf und Basel, Kontrolleur am Hauptzollamt Basel S.B.B.-Eilgut.

Zivileinnehmer am Nebenzollamt in Gondo: Crettaz, Jules, von Vex (Wallis), Postenchef und Grenzwächter-Einnehmer in Almagell.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1922
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.08.1922
Date	
Data	
Seite	1053-1054
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 430

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.